

Hosianna - Einzug in Jerusalem

Christopher Tambling Palm Sunday Processional
*1964

Rückblick auf das Leben Jesu

Hermann Schroeder Gregorianische Miniaturen
1904-1984

Introitus – Sequenz – Antiphon – Psalm -
Responsorium – Hymnus - Litanei

Die gregorianischen Vorlagen entstammen dem kompletten „Jahreskreis“ und sind hier in eine Form des Stundengebets gebettet.

Ambivalenz von Hosianna und Karfreitag

August Gottfried Ritter Sonate Nr. 1 d-moll op.11
1811-1885

Allegro – Andante – Allegro –
Andante con moto – Allegro

Das Hauptthema wird durch eine chromatische Tonfolge abwärts gebildet, die alle drei Allegro-Teile prägt. In den langsamen Sätzen sind deutlich pulsierende Achtel-Bewegungen im Bass hörbar, die nach und nach zum Erliegen kommen.

„Lass´ diesen Kelch an mir vorübergehen. Doch nicht, was ich will, sondern was du willst geschehe.“ (Mk 14,36)

Felix Mendelssohn-Bartholdy Sonate Nr.1 f – moll op. 65
1809-1847

1. Satz „Was mein Gott will, gescheh´ allzeit“

Karfreitag

Franz Liszt Kreuzandachten komp. 1879
1811-1886

O Crux ave, spes unica
Jesus begegnet seiner hl. Mutter
Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen
Jesus wird seiner Kleider beraubt
Jesus wird vom Kreuz genommen

Die Sätze sind ein selbstständiges Orgelwerk, zusammengesetzt aus VIA CRUCIS, einer Vertonung der 14 Kreuzwegstationen für Soli, Chor und Orgel. Liszt zitiert sich selbst. So greift er z.B. im 5. Satz zurück auf Motive des Stabat Mater aus dem Oratorium CHRISTUS, dessen Elemente auch in den andern Sätzen erkennbar werden.

Meditation

Joh. Seb. Bach Choralvorspiel BWV 727
1685-1750 Herzlich tut mich verlangen